



Die Leiche der amerikanischen Schauspielerinnen Naya Rivera wurde im Juli 2020 im Lake Piru in Kalifornien gefunden. Am bekanntesten ist sie für ihre Figur Santana Lopez, die in der Fernsehshow Glee als Lesbe auftrat, obwohl sie selbst heterosexuell war. Diese Figur war eine gute LGBT-Darstellung und inspirierte viele LGBTQ+ Jugendliche, während sie ausgestrahlt wurde. Ihr Co-Star Darren Criss versprach jedoch, dass er keine schwule Figur mehr spielen würde, nachdem er 2018 in derselben Fernsehsendung eine schwule Figur gespielt hatte. Dies entfacht die Debatte, ob NichtLGBT-Figuren LGBTQ+ Rollen spielen sollten oder ob sie nur von LGBTQ+ Schauspielern und Schauspielerinnen gespielt werden sollten.

Ausend neunhundert zweiundneunzig spielte Will Smith die Hauptrolle in dem Film "Six Degrees of Separation". Die Rolle verlangte von ihm, einen anderen Mann zu küssen, aber im fertigen Film gab es keinen Kuss, da viele befürchteten, er würde seine Karriere drastisch ruinieren. Inzwischen haben jedoch viele Heteroschauspieler Oscars erhalten, weil sie LGBTQ+Rollen von Menschen aus der Geschichte gespielt haben, wie z.B. Tom Hanks, der 1994 einen Oscar für Philadelphia gewann, der wichtige Themen wie HIV und Homophobie am Arbeitsplatz hervorhob. Benedict Cumberbatch spielte den schwulen WW2-Helden Alan Turing, der den Briten im Film The Imitation Game im Jahr 2014 half, Nazi-Codes zu knacken. Obwohl Cumberbatch heterosexuell ist, war dieser Film sehr öffentlichkeitswirksam und unterstrich die Bedeutung, die LGBTQ+ Leute in der Geschichte hatten. LGBT-Geschichten in den Mainstream-Medien sind eine bessere Darstellung für diejenigen, die sich selbst noch nie im Fernsehen gesehen haben, und Queer-Fernsehsendungen wie Queer and Folk, das L-Wort und Will and Grace tragen dazu bei, die LGBT-Gemeinschaft zu normalisieren, auch wenn die Charaktere von LGBTQ+ Schauspielern und nicht von LGBTQ+ Schauspielern gespielt werden.

LGBT-Schauspielerinnen und -Schauspieler werden oft aufgefordert, LGBTQ+ Rollen zu übernehmen, obwohl diese LGBTQ+ Rollen ohnehin an Heteroschauspielerinnen und -schauspieler vergeben werden, die sich um Arbeitsplätze bemühen. Die Vorurteile gegenüber denjenigen in der Film- und Fernsehindustrie sind nach wie vor stark ausgeprägt, da Schauspieler, die anders sind, für andere Heteroschauspieler ins Abseits gedrängt werden. Ellen Page hat sich 2013 als Lesbe geoutet, obwohl ihr gesagt wurde, sie solle ihre Identität verbergen. Ihr wurde gesagt, sie solle Kleider und Absätze tragen, und wenn sie sich outen würde, würde dies ihre Schauspielkarriere ruinieren. Nachdem sie sich geoutet hatte, war sie glücklicher, aber in den ersten Jahren danach bekam sie nicht viele Rollen, wie sie ihren heterosexuellen Kolleginnen gegeben wurden. Man sagt, dass LGBTQ+ Schauspieler wie Laverne Cox, Trace Lysette und Jamie Clayton, auf ihre eigenen Erfahrungen zurückgreifen können, wenn sie schauspielern, aber wenn man das sagt, heißt das, dass jede LGBTQ+ Person die gleiche Erfahrung macht. Die Erfahrungen von Schauspielern, ob LGBTQ+ oder nicht, unterscheiden sich von ihren Charakteren, und die Fähigkeit eines Schauspielers besteht darin, sich trotz ihrer Lebenserfahrungen auf ihre Charaktere zu beziehen.

In den letzten Jahren gab es mehr Filme über Trans-Personen und ihre Reisen, was bedeutet, dass mehr Menschen sich selbst auf der Leinwand dargestellt sehen können. Halle Berry sah sich mit einer Gegenreaktion konfrontiert, als bekannt wurde, dass sie eine Rolle als Trans-Mann erwägt, obwohl sie eine cis-Frau ist (ihre Geschlechtsidentität entspricht dem Geschlecht, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde). Später entschuldigte sie sich, indem sie sagte, dass Trans-Schauspieler ihre eigenen Geschäfte informieren sollten. Im Jahr 2018 geschah dasselbe, als Scarlett Johansson eine Rolle als Transmann annahm, die er später aufgab, da man ihr vorwarf, marginalisierten Schauspielern Rollen wegzunehmen, wie etwa 2017, als sie eine weiß getünchte asiatische Figur in *The Ghost in the Shell* spielte. Schönfärberei ist auch ein weiteres Problem in Hollywood, das es Minderheiten noch schwerer macht, Rollen in Filmen zu bekommen. Der Vergleich einer Transsexuellen mit einer Transsexuellen in Frauenkleidern ist beleidigend, da er suggeriert, dass Geschlecht und Sexualität nur ein Kostüm oder eine Modewahl sei und dass die Erfahrung von Transsexuellen nicht so komplex und schwierig sei wie sie ist.

Transgender-Darsteller sollten in Trans-Rollen besetzt werden, da die Geschlechtsidentität einer Person respektiert werden sollte, da eine Transgender-Identität kein Kostüm sein sollte, da eine Person laut das Geschlecht spielen sollte, das sie ist, aber letztlich sollte die queere Identität einer Person nicht Teil der Besetzung sein. Die Schauspieler müssen auf der Leinwand in unechten Beziehungen stehen, so dass die Beziehungen im Film und im Fernsehen unecht sind, unabhängig davon, mit welchem Geschlecht sie vorgeben, in einer Beziehung zu stehen.

Daher sollte es keine Rolle spielen, welche sexuelle Identität die Schauspieler tatsächlich haben, denn der beste Schauspieler sollte die Rolle bekommen, wie es in jeder anderen Branche auch sein sollte, und eine Person sollte aufgrund ihres Talents und ihrer Fähigkeiten eingestellt werden.

Questions

1. From the first paragraph, what is the main point of the article? (1)
2. What were the films that raised LGBT issues to mainstream audiences and what did they highlight? (2)
3. What problems do LGBT actors and actresses have in the film industry and what examples does the author give? (2)
4. What is a benefit of casting LGBT actors in LGBT roles? (1)
5. What issues does the author bring up when casting Trans roles and what has happened in the past with famous people taking them? (2)
6. What other problem is there in this industry when casting? (1)
7. Why is it offensive when cis actors play trans roles? (1)
8. What is the author's overall view of the issue? (3)
9. Translate the underlined section. (12)

Total: 25 marks

Answer Scheme

1. To debate if straight actors should play LGBT roles in film and tv. (1)
2. Philadelphia (with Tom Hanks) raised the issue of HIV and homophobia in the workplace (1) and The Imitation Game (with Benedict Cumberbatch) told us about a ww2 hero and the importance of LGBT people in history. (1)
3. LGBT people are told to audition for LGBT roles and these roles are given to straight , more relatable , actors (2) Ellen Page was told not to come out and dress in ways she was not comfortable to protect her career. (1)
4. They can draw on their own experiences (1)
5. Halle Berry faced backlash when it was announced that she was considering a role playing a trans man despite being a cis woman (her gender identity matches the sex she was assigned at birth)(1) In 2018 happened when Scarlett Johansson took a role a trans man , which she later resigned from (1)
6. Like in Ghost in the Shell a problem in Hollywood is whitewashing (1)
7. Comparing a trans person to a person in drag is offensive , as it is suggesting gender and sexuality is just a costume or a fashion choice (1)
8. That trans roles should be played by trans people. (1) That someone's queer identity should not be involved in the casting process (1) and it should be given to the best person. (1)
9. Translation
Transgender actors should be cast in trans-roles, (2) as the gender identity of a person should be respected, (2)as a transgender identity should not be a costume, (2) as a person should aloud to play the gender that they are,(2) but ultimately the queer identity of a person should not be part of the casting(2) . The actors must be in fake relationships on the screen so that the relationships are fake in film and in tv regardless of which gender they are pretending to be in a relationship with. (2)

Advanced Higher German Reading Exercise 3

This was produced by Louise Stevenson of Language Learning Scotland Ltd.
©languagelearningscotland.